

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Erziehungswissenschaft" (Amtliche Mitteilungen
I Nr. 38/2016 S. 1139, zuletzt geändert; durch
Amtliche Mitteilungen I Nr. 53/2020 S. 1122)**

Module

M.Erz.011: Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem.....	9182
M.Erz.021: Wissenschaftstheorie und erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden: Spezialisierung.....	9184
M.Erz.101: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung.....	9186
M.Erz.120: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Forschungspraxis.....	9188
M.Erz.130: Masterabschlussforum: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung.....	9190
M.Erz.201: Schul- und Unterrichtsforschung.....	9191
M.Erz.220: Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis.....	9193
M.Erz.230: Masterabschlussforum: Schul- und Unterrichtsforschung.....	9195
M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	9196
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte.....	9197
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung.....	9198
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse.....	9200
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	9202
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung.....	9203
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	9205
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden.....	9206
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse.....	9207
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung.....	9208
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick.....	9209
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten.....	9211

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Erziehungswissenschaft"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 84 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 46 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.011: Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem (12 C, 5 SWS).....	9182
M.Erz.021: Wissenschaftstheorie und erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden: Spezialisierung (10 C, 5 SWS).....	9184
M.Erz.101: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung (12 C, 6 SWS).....	9186
M.Erz.201: Schul- und Unterrichtsforschung (12 C, 6 SWS).....	9191

b. Studienschwerpunkt

Es muss einer der folgenden Studienschwerpunkte im Umfang von 24 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Studienschwerpunkt "Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.120: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Forschungspraxis (18 C, 2 SWS).....	9188
M.Erz.130: Masterabschlussforum: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung (6 C, 3 SWS).....	9190

bb. Studienschwerpunkt "Schul- und Unterrichtsforschung"

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.220: Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis (18 C, 2 SWS).....	9193
M.Erz.230: Masterabschlussforum: Schul- und Unterrichtsforschung (6 C, 3 SWS).....	9195

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C, 3 SWS).....	9196
M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C, 3 SWS).....	9206
M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C, 3 SWS).....	9207
M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C, 3 SWS).....	9208
M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C, 3 SWS).....	9209
M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C, 3 SWS).....	9211
M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (6 C, 3 SWS).....	9197
M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	9198
M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C, 3 SWS).....	9200
M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C, 3 SWS).....	9202
M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C, 3 SWS).....	9203
M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C, 3 SWS).....	9205

2. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

II. Modulpaket "Erziehungswissenschaft" im Umfang von 36 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

1. Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket "Erziehungswissenschaftliche Forschung" im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus der Erziehungswissenschaft im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

2. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

M.Erz.101: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung (12 C, 6 SWS).....	9186
--	------

M.Erz.201: Schul- und Unterrichtsforschung (12 C, 6 SWS).....	9191
M.Erz.011: Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem (12 C, 5 SWS).....	9182

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.011: Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem <i>English title: Educational Research and School System: Foundations</i>		12 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und historische Entwicklungen des Bildungssystems in Deutschland darstellen und diese theoretisch einordnen, • Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen auf Schule als Institution und auf organisationales und pädagogisches Handeln in der Schule erörtern, • empirische Studien und Forschungsbefunde zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen für Bildung, Schule und Unterricht nennen, • zentrale methodologische und methodische Aspekte quantitativer und qualitativer Forschung (Untersuchungsplanung, Untersuchungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung) vergleichend darstellen und diese am Beispiel erziehungswissenschaftlicher Forschungsstudien konkret benennen, • Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsmethoden und -verfahren beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 290 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die bildungswissenschaftliche Forschung (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Das Schulsystem in Deutschland - Geschichte und Gegenwartssituation (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in das Studienprogramm und Übung zu den Vorlesungen (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Klausur beinhaltet Fragen zu den Themenbereichen der beiden Vorlesungen, sowie eine übergreifende Aufgabe, die in Textform bearbeitet werden sollte. Die Studierenden weisen Kenntnisse aktueller und historischer Entwicklungen des deutschen Bildungssystems nach und können diese im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen verorten. Sie können hierzu einschlägige Studien und Forschungsbefunde nennen und diskutieren. Die Studierenden weisen Kenntnisse zentraler methodologischer und methodischer Aspekte quantitativer und qualitativer Forschung nach und können diese (am Beispiel erziehungswissenschaftlicher Studien) hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen vergleichen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias C. Stubbe	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.021: Wissenschaftstheorie und erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden: Spezialisierung <i>English title: Philosophy of Science and Research Methods of Educational Science: Specialisation</i>		10 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die wissenschaftstheoretischen und -geschichtlichen Hintergründe der erziehungswissenschaftlichen Forschung darstellen, • die jeweiligen Prämissen, Prinzipien und Inhalte eines ausgewählten empirischen Forschungszugriffs sowie eines spezifischen theoretischen Ansatzes differenziert darlegen, • ihre methodischen und theoretischen Kenntnisse selbstständig anwenden, • die Reichweite und Grenzen beider Zugangsformen hinsichtlich relevanter erziehungswissenschaftlicher Forschungsfragen und -gegenstände beurteilen und in Differenz zu anderen Möglichkeiten erläutern. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 230 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftstheoretische Aspekte erziehungswissenschaftlicher Forschung (Seminar) <i>Aus dem folgenden Angebot sind 2-4 Veranstaltungen im Umfang von mind. 4 SWS zu wählen:</i>		1 SWS
Lehrveranstaltung: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden (Workshop: 1 oder 2 SWS) 3. Erziehungswissenschaftliche Theorie (Workshop: 1 oder 2 SWS) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</i>		4 SWS
Prüfung: Essay (max. 6 Seiten) (max. 6 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Studienleistung: kommentierte Bibliographie (max. 6 Seiten), Protokoll (max. 6 Seiten) oder Analysebericht (max. 6 Seiten) im Kontext eines der Workshops.		10 C
Prüfungsanforderungen: Im Essay soll eine spezifische wissenschaftstheoretische Fragestellung erziehungswissenschaftlicher Forschung diskutiert werden. Die Studierenden weisen Kenntnisse der wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft und der erziehungswissenschaftlichen Forschung nach. Sie weisen anhand einer ausgewählten Problemstellung nach, dass sie auf dieser Basis die aktuelle erziehungswissenschaftliche Forschung beschreiben und analysieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

jedes Wintersemester	1-3 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Erz.101: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung</p> <p><i>English title: Educational, Socialization and Professionalization Theory and Research</i></p>	<p>12 C 6 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung der Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung fachlich angemessen darstellen, • grundlegende Begriffe und Konzepte der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung im Kontext der verschiedenen Paradigmata erläutern, • verschiedene Ansätze, aktuelle Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung analysieren und systematisch vergleichen; • die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen verschiedener Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung identifizieren; • auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit Ansätzen der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung aktuelle Forschungsbefunde bewerten; • die Bedeutung einzelner Ansätze für weiterführende Forschung beurteilen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Erziehungstheorie und Erziehungsforschung (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Sozialisationstheorie und Sozialisationsforschung (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Professionalisierungstheorie und Professionalisierungsforschung (Seminar)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)</p>	<p>12 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Hausarbeit wird das Modulthema insbesondere aus der Perspektive einer der Forschungsrichtungen bearbeitet. Das Thema ist dabei so anzulegen, dass Bezüge zu den beiden anderen Forschungsrichtungen im Sinne der Kontrastierung unterschiedlicher Gegenstandskonstitutionen, unterschiedlicher Perspektiven auf pädagogische Praxen/Praktiken, beziehungsweise unterschiedlicher Methoden und Forschungsstrategien etc. aufgenommen und diskutiert werden.</p> <p>Die Studierenden weisen vertiefte Kenntnisse grundlegender Begriffe, Konzepte und Entwicklungslinien sowie der aktuellen Theorien und Forschungsansätze der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung nach. Sie bewerten ausgewählte aktuelle Forschungsbefunde und beurteilen ausgewählte Theorien und Forschungsansätze bezüglich weiterführender Forschung und diskutieren diese in ihrer Reichweite und Begrenzung.</p>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Katharina Kunze
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul M.Erz.120: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung: Forschungspraxis</p> <p><i>English title: Research on Education, Socialization and Professionalization: Research Project</i></p>	<p>18 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsgegenstände der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung voneinander abgrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes bearbeitbare Forschungsfragen herleiten, • auf der Grundlage ihres theoretischen und methodischen Wissens ein angemessenes Untersuchungsdesign zur Bearbeitung einer spezifischen Forschungsfrage entwickeln, • ihre Theorie- und Methodenkenntnisse selbstständig im Rahmen eines Forschungsprojekts anwenden, • ein eigenständiges Forschungsprojekt methodisch kompetent durchführen, • das Forschungsergebnis im Kontext des gegebenen Forschungsstandes beurteilen sowie • adressatenorientiert aufbereiten und präsentieren und, • auf Rückfragen sachlich, theoretisch und methodisch kompetent eingehen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 348 Stunden Selbststudium: 192 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Kolloquium aus dem Schwerpunkt Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung (Kolloquium)</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum im Umfang von wenigstens 320 Stunden (z.B. 8 Wochen Vollzeit) (Praktikum)</p> <p>Im Rahmen des Forschungspraktikums erwerben die Studierenden durch eine aktive Projektmitarbeit an einem Arbeitsbereich des Instituts für Erziehungswissenschaft, bzw. durch die Arbeit in einer anderen erziehungswissenschaftlich forschenden Einrichtung intensive Einblicke in den Alltag erziehungswissenschaftlicher Forschung im Bereich ihres Studienschwerpunktes. Die Studierenden wenden im Rahmen des Forschungspraktikums ihr erworbenes theoretisches und forschungsmethodisches Wissen zur Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenständigen (Teil-) Projekts im Kontext eines Forschungsprojekts im Bereich der Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung an.</p>	
<p>Prüfung: Forschungsbericht (max. 15 Seiten)</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Studienleistung: Präsentation (ca. 20 Minuten)</p>	<p>18 C</p>
<p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Die Studierenden stellen den Forschungsstand systematisch dar und formulieren eine Forschungsfrage. Sie entwickeln ein adäquates Untersuchungsdesign, erheben die für die Bearbeitung der Forschungsfrage nötigen Daten und werten sie aus. Sie stellen die Ergebnisse ihres (Teil-)Projektes im Rahmen ihres Forschungspraktikums konzise dar</p>	

und ziehen Schlussfolgerungen aus den gewonnenen Ergebnissen im Blick auf den Erkenntnisfortschritt und auf weitere Forschung.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.100 oder M.Erz.101	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010, M.Erz.200, M.Erz.020, M.Erz.110 oder M.Erz.011, M.Erz.201
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.130: Masterabschlussforum: Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung <i>English title: Forum for Master's Thesis: Educational, Socialization and Professionalization Theory</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ein Masterarbeitsprojekt unter Bezugnahme auf einschlägige Theorie- und Methodendebatten und -standards ihres Studienschwerpunktes entwickeln, • ihre Projektidee zur Masterarbeit konzise darstellen und in einer wissenschaftlichen Diskussion präzise kommunizieren, • Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt begründet bewerten und geeignete Änderungsvorschläge integrieren, • ein Masterarbeitsprojekt zeitlich organisieren und auf der Grundlage elaborierter Recherchemethoden und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig forschend durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium aus dem Schwerpunkt Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungsforschung (Kolloquium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitworkshop (formale, inhaltliche bzw. methodische Aspekte der Abschlussarbeit) (Kurs)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden stellen unter Bezugnahme auf einschlägige Theorie- und Methodendebatten und -standards ihres Studienschwerpunktes die Projektidee zu Ihrer Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums konzise dar und können in der Diskussion systematisch und begründend auf Anmerkungen und Änderungsvorschläge eingehen. Sie sind in der Lage zu erörtern, inwiefern sie sich in der Planung und Durchführung des Masterarbeitsprojektes an Praktiken und Techniken guten wissenschaftlichen Arbeitens orientieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.120	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.011, M.Erz.021, M.Erz.101, M.Erz.201	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Klaus-Peter Horn	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.201: Schul- und Unterrichtsforschung <i>English title: School Research and Research on Teaching and Learning</i>	12 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche theoretische Ansätze sowie Begriffe und Konzepte der Schul- und Unterrichtsforschung im Kontext der verschiedenen Paradigmata fachlich angemessen darstellen, • verschiedene forschungsmethodische Zugänge (z.B. quantitative und qualitative Forschungszugänge) sowie Ansätze der Schul- und Unterrichtsforschung (Grundlagenforschung, Evaluation, Begleitforschung, Interventionsforschung) erörtern und vergleichen, • aktuelle Befunde und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung aus den verschiedenen Paradigmata diskutieren und Kriterien ihrer Beurteilung z. B. in Bezug auf ihre Bedeutung für eine weiterführende Forschung erläutern, • Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher forschungsmethodischer Zugänge aus den verschiedenen Paradigmata in Bezug auf ihren Einsatz in aktuellen Forschungsfeldern bewerten, • vor dem Hintergrund grundlegender theoretischer Ansätze und empirischer Forschungsbefunde exemplarisch Entwicklungen auf der Makro-, Meso-, und Mikroebene des Bildungssystems beschreiben und reflektieren, • theoretische Ansätze zum Wissenstransfer und ihre Grenzen diskutieren, sowie auf der Basis von Forschungsbefunden begründete Handlungsoptionen und -empfehlungen für schulische und unterrichtsbezogene Entwicklungsprozesse ableiten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 276 Stunden
Lehrveranstaltung: Quantitative Schulsystemforschung (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Qualitative Schul- und Unterrichtsforschung (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Quantitative Unterrichts- und Lehr-Lern-Forschung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: MündlichMündliche Prüfung (ca. 30 Min.) auf der Basis eines Thesenpapiers (max. 3 Seiten) (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Studienleistung: Schriftliches Review (max. 3 Seiten, unbenotet)	12 C
Prüfungsanforderungen: Da im schriftlichen Review in vergleichender Perspektive einschlägige Texte aus zwei der drei Seminarkontexten knapp rezensiert und vergleichend diskutiert werden, findet die mündliche Modulprüfung entsprechend im Themenkontext des Seminars statt, dessen Forschungsperspektive im Rahmen des Reviews nicht behandelt wurde. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung vertiefte Kenntnisse in der Rezeption von Ergebnissen der Schul- und Unterrichtsforschung aus der Perspektive eines ausgewählten Paradigmas nach. Sie können verschiedene theoretische Ansätze und den Forschungsstand ausgewählter Themenbereiche der Schul- und	

Unterrichtsforschung gegenstandsadäquat, systematisch und differenziert darstellen und forschungsmethodische sowie schulpraktische Implikationen erörtern. Sie sind in der Lage, differenziert weiterführende Forschungsperspektiven zu entwickeln, sowie Möglichkeiten und Grenzen des Wissenstransfers an Beispielen zu diskutieren.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane S. Willems
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.220: Schul- und Unterrichtsforschung: Forschungspraxis <i>English title: School Research and Research on Teaching and Learning: Research Project</i>	18 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsgegenstände der Schul- und Unterrichtsforschung voneinander abgrenzen und auf der Grundlage des Forschungsstandes untersuchbare Forschungsfragen ableiten, • ausgehend von einem vertieften theoretischen und methodischen Wissen angemessene Untersuchungsdesigns zur Beantwortung von Forschungsfragen entwickeln, • theoretisch fundiert und methodisch angemessen eine eigene Erhebung durchführen, • empirisch gewonnene Daten vor dem Hintergrund der formulierten Forschungsfragen methodisch angemessen auswerten, • Forschungsbefunde adressatenadäquat aufbereiten und präsentieren sowie • den Forschungsprozess kriteriengeleitet reflektieren, • auf Rückfragen sachlich, theoretisch und methodisch kompetent eingehen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 348 Stunden Selbststudium: 192 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium aus dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung (Kolloquium)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum im Umfang von wenigstens 320 Stunden (z.B. 8 Wochen) Die Studierenden wenden im Rahmen eines Forschungspraktikums ihr erworbenes theoretisches und forschungsmethodisches Wissen zur Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojektes im Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung an. Im Rahmen des Forschungspraktikums erwerben die Studierenden durch eine aktive Projektmitarbeit an einem Arbeitsbereich des Instituts für Erziehungswissenschaft, bzw. durch die Arbeit in einer anderen erziehungswissenschaftlich forschenden Einrichtung intensive Einblicke in den Alltag erziehungswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung.	
Prüfung: Forschungsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Studienleistung: Präsentation (ca. 20 Minuten)	18 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie dazu in der Lage sind, <ul style="list-style-type: none"> • ausgehend von der methodenkritischen Reflexion empirischer Studien geeignete theoretische Zugänge auszuwählen und den aktuellen Forschungsstand systematisch darzustellen, 	

<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen zu formulieren, • ein Untersuchungsdesign für die Bearbeitung der Forschungsfragen zu entwickeln, • systematisch Daten aufzubereiten und auszuwerten. 	
Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.200 oder M.Erz.201	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.010, M.Erz.100, M.Erz.210 oder M.Erz.011, M.Erz.101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Erz.230: Masterabschlussforum: Schul- und Unterrichtsforschung <i>English title: Forum for Master's Thesis: School Research an Research on Teaching and Learning</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ein Masterarbeitsprojekt unter Bezugnahme auf einschlägige Theorie- und Methodendebatten und -standards ihres Studienschwerpunktes entwickeln, • ihre Projektidee zur Masterarbeit konzise darstellen und in einer wissenschaftlichen Diskussion präzise kommunizieren, • Anmerkungen und Änderungsvorschläge zu ihrem Projekt begründet bewerten und geeignete Änderungsvorschläge integrieren, • ein Masterarbeitsprojekt zeitlich organisieren und auf der Grundlage elaborierter Recherchemethoden und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig forschend durchführen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Kolloquium aus dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung (Kolloquium)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitworkshop (formale, inhaltliche bzw. methodische Aspekte der Abschlussarbeit)		1 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Minuten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden stellen unter Bezugnahme auf einschlägige Theorie- und Methodendebatten und -standards ihres Studienschwerpunktes die Projektidee zu Ihrer Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums konzise dar und können in der Diskussion systematisch und begründend auf Anmerkungen und Änderungsvorschläge eingehen. Sie sind in der Lage zu erörtern, inwiefern sie sich in der Planung und Durchführung des Masterarbeitsprojektes an Praktiken und Techniken guten wissenschaftlichen Arbeitens orientieren.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Erz.220	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Erz.011, M.Erz.021, M.Erz.101, M.Erz.201	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ariane S. Willems	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.1: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und wissen, wie ein Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln aufgebaut ist.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum quantitativen Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Exposé (max. 6 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates quantitatives Forschungsdesign transformieren und als Forschungsskizze (Exposé) darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.1 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.11 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.11: Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte <i>English title: Designing Empirical Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Wissenschaftstheorie, Forschungslogik und Forschungsethik. Sie sind in der Lage, eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign zu transformieren und können einen Forschungsantrag zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Empirische Sozialforschung: Quantitative methodologische Grundlagen und Forschungsstrategien (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Von der Forschungsfrage zum Forschungsplan (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können eine inhaltliche Fragestellung in ein adäquates Forschungsdesign transformieren und einen Forschungsantrag nach DFG-Richtlinien zur Einwerbung von Drittmitteln erstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.11 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.1 bereits erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.12: Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung <i>English title: Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ol style="list-style-type: none"> 1. erwerben vertiefte Kenntnisse zu standardisierten Erhebungsmethoden, 2. können auf Basis der theoretischen und methodischen Kenntnisse Entscheidungen zu Anlage und Durchführung standardisierter Erhebungen fällen und 3. können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen sowie 4. Maßnahmen und Strategien entwickeln, um die getroffenen Entscheidungen unter Feldbedingungen qualitätsorientiert umzusetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen, verantwortlich eine an wissenschaftlichen Standards orientierte Datenerhebung zu organisieren und die gewonnenen Erkenntnisse aus methodischer Sicht kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.12 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.2 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 30	
Bemerkungen: Mögliche Inhalte in den Lehrveranstaltungen sind z. B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experimente/Feldexperimente, Pretest-Methoden.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.13: Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse <i>English title: Advanced Statistical Modelling</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ol style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen können inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar) Schriftliche Lösung von drei Übungsaufgaben		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: In dem Gruppenvortrag weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen zu transformieren, diese mit Hilfe statistischer Tests zu prüfen und dabei die Angemessenheit des Analysemodells kritisch zu reflektieren und zu diskutieren. In der individuellen Hausarbeit zeigen die Studierenden dann, dass sie in der Lage sind die diskutierten Ergebnisse aufzubereiten und wissenschaftlich adäquat zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.13 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.3 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Bemerkungen:

Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, hierarchische Modelle, verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.14: Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research - Specialization</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung, • sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory), • haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert und • erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.15: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - in-depth study</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • haben die jeweiligen Methoden anhand eigener empirischer Untersuchungen vertieft, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene Interviewverfahren,		

familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.16: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren, • diskutieren qualitative Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess, • werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus (hierzu dient ergänzend die Forschungsübung) und • erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 148,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und /oder Auswertung und deren mündlicher Vortrag		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.2: Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden <i>English title: Standardized Methods of Data Collection in Quantitative Social Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einer standardisierten Erhebungsmethode und können ein erstelltes Untersuchungskonzept in ein spezifisches Erhebungsdesign überführen und in einer Erhebung anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Probleme und Methoden der Datenerhebung (Seminar)		1 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Umsetzung einer Fragestellung durch Anwendung eines Erhebungsverfahrens (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Feldbericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, eine eigene Fragestellung mittels eines adäquaten Erhebungsverfahrens umzusetzen und hierzu ein Erhebungsinstrument zu erstellen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Feldbericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.2 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.12 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z. B.: Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung oder Experimente/Feldexperimente, Pretest-Methoden.		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 3 SWS
Modul M.MZS.3: Angewandte multivariate Datenanalyse <i>English title: Applied Multivariate Data Analysis</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung multivariater statistischer Datenanalyse für sozialwissenschaftliche Forschungsfragen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden	
Lehrveranstaltung: Moderne multivariate Analysekonzepte (Seminar)	2 SWS	
Lehrveranstaltung: Multivariate Datenanalyse in der Praxis (Seminar)	1 SWS	
Prüfung: Analysebericht (max. 5 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion (ca. 20 Minuten)	4 C	
Prüfungsanforderungen: Im Gruppenvortrag erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind inhaltliche Fragen in statistische Hypothesen transformieren und diese mit Hilfe statistischer Tests prüfen. Sie können ihr Vorgehen mündlich vortragen und diskutieren. In dem individuell zu erstellenden Analysebericht erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, ihre Untersuchungsmethoden und Ergebnisse zu verschriftlichen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.3 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits erfolgreich absolviert wurde	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Steffen-Matthias Kühnel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltungen sind z. B.: Lineare Strukturgleichungsmodelle, Log-lineare Modelle, Ereignisdatenanalyse, Hierarchische Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Netzwerkanalyse, Panelanalyse.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.4: Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung <i>English title: Methodology and Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die theoretischen Grundlagen der Qualitativen Sozialforschung, • sind eingearbeitet in unterschiedliche grundlagen- und wissenschaftstheoretische Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung (wie: Verstehende Soziologie, Pragmatismus & Chicago-School, Wissenssoziologie, Objektive Hermeneutik, Grounded Theory), • haben in der begleitenden Übung die Umsetzung diese Konzeptionen in beispielhaften empirischen Studien behandelt und diskutiert und • erwerben mit der Beherrschung dieser methodologischen Grundlagen eine wichtige Basiskompetenz für die weitere Auseinandersetzung mit und Anwendung von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Vertiefende Diskussion methodologischer Fragestellungen. (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten).		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher grundlagen- und wissenschaftstheoretischer Konzeptionen der qualitativen Sozialforschung; Fähigkeit, die methodologischen Grundlagen für die qualitative Sozialforschung einzuschätzen und zu reflektieren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.5: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick <i>English title: Qualitative Methods of Data Collection and Analysis - Overview</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Erhebungsverfahren der Qualitativen Sozialforschung (wie beispielsweise fokussierte Ethnographie mit Einsatz von Video, teilnehmende Beobachtung, Gruppendiskussion und Familiengespräche, offene Interviewverfahren etc.), • kennen unterschiedlichen Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (Diskursanalyse, Videoanalyse, Interaktionsanalysen, Auswertung von Beobachtungsprotokollen, sozialhistorische, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory) und • können die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch vertiefen, um sie für weitere empirische Arbeiten nutzen zu können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktische Übungen zu Anwendungen qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren (Übung)		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse unterschiedlicher qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Fähigkeit, die jeweiligen Methoden anhand kleiner eigener empirischer Untersuchungen praktisch umzusetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Mögliche Inhalte der Lehrveranstaltung sind z. B.: fokussierte Ethnographie (u. a. teilnehmende Beobachtung), Video- und Interaktionsanalysen, Kodieren in der Tradition der Grounded Theory, offene		

Interviewverfahren, familiengeschichtliche und biographische Fallrekonstruktionen, Diskursanalyse, Gruppendiskussionen und Familiengespräche.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MZS.6: Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten <i>English title: Preparation and Realization of Thesis in Qualitative Research</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können laufende und geplante empirische Qualifizierungsarbeiten im Bereich der interpretativen Sozialforschung diskutieren, • diskutieren Forschungsdesigns und reflektieren den Forschungsprozess, • werten erhobene Datenmaterialien diskursiv aus (hierzu dient ergänzend die Forschungsübung) und • erwerben methodische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit sowie deren mündlicher Vortrag. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 31,5 Stunden Selbststudium: 88,5 Stunden
Lehrveranstaltung: Qualitative Forschungswerkstatt (Hauptseminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Besprechung und Auswertung erhobener Materialien (Übung)		1 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 15 min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Fähigkeiten zur selbständigen Konzeption und Durchführung einer empirischen Abschlussarbeit; Durchführung einer eigenen empirischen Erhebung und/oder Auswertung und deren mündliche Präsentation.		
Zugangsvoraussetzungen: M.MZS.6 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.16 erfolgreich absolviert wurde.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		